



HESSEN



Hessisches Institut
für Landesgeschichte



Einstellung eines Direktors (m/w/d)

Das Hessische Institut für Landesgeschichte (HIL) in Marburg, eine Einrichtung im Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur, besetzt zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

Direktor/in (m/w/d)

Die Ausschreibung richtet sich an Beamtinnen und Beamte des höheren Dienstes (bis Besoldungsgruppe A15 HBesG) oder vergleichbare Tarifbeschäftigte (Entgeltgruppe 15 TV-H).

Wir bieten Ihnen:

- eine unbefristete attraktive Vollzeitstelle im öffentlichen Dienst des Landes Hessen,
- ein leistungsorientiertes Team, das kollegial und engagiert zusammenarbeitet,
- einen auch für Familien attraktiven Dienort, der stark durch das universitäre Leben geprägt ist,
- ein Landesticket für den öffentlichen Personennahverkehr in Hessen, das auch privat genutzt werden kann.

Ihre Aufgaben:

- strategische und zielorientierte Steuerung des Instituts, Personal- und Haushaltsführung,
- strategische Planung und Weiterentwicklung einer modernen, digitalen und nutzerorientierten Regionalforschung mit öffentlichkeitswirksamer breiter Vermittlungsarbeit,
- Vertretung des Instituts in der Öffentlichkeit,
- Vertretung des Instituts in Fachgremien, Kommissionen und wissenschaftlichen Institutionen,

- Kooperationen mit anderen Einrichtungen des Landes,
- Kooperationen mit Einrichtungen im Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur,
- Leitung des institutseigenen Verlags.

Unsere Qualifikationsanforderungen:

- Mit Promotion abgeschlossenes Studium in den Geschichtswissenschaften oder verwandter Fächer
- Selbständige Forschungstätigkeit und Leitungserfahrung

Ihr Profil:

Gesucht wird eine engagierte und einsatzbereite Persönlichkeit mit möglichst mehrjähriger Berufs- und Führungserfahrung, die in der Lage ist, sich rasch und zielorientiert in die breiten Tätigkeitsfelder des Instituts einzuarbeiten.

Wir erwarten eine Persönlichkeit mit ausgeprägter Kommunikations-, Kooperations- und Teamfähigkeit, einem hohen Maß an Steuerungs-, Entscheidungs- und Durchsetzungsfähigkeit, ausgeprägter Personalführungskompetenz und hoher Belastbarkeit.

Eine Vernetzung in nationalen und internationalen fachwissenschaftlichen Bereichen wird ebenso erwartet wie ein großes Interesse an einer zeitgemäßen Vermittlung der hessischen Landesgeschichte an die breite Öffentlichkeit und insbesondere an junge Menschen.

Erwünscht sind mit Publikationen ausgewiesene Kenntnisse in der hessischen Landesgeschichte und Regionalforschung sowie Erfahrungen in der Drittmittelinwerbung. Zudem sind Erfahrungen in der Redaktionsarbeit bei Fachzeitschriften und wissenschaftlichen Publikationen von Vorteil.

Neben den aussagekräftigen schriftlichen Bewerbungsunterlagen bitten wir auch um eine kurze Ideenskizze (max. 2.000 Zeichen) zur strategischen Weiterentwicklung der Einrichtung vor dem Hintergrund des Hessischen Archivgesetzes § 15 (<https://www.rv.hessenrecht.hessen.de/bshe/document/jlr-ArchivGHE2022pP15/part/S>)

Ihre Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis zum 31. Juli 2024 vorzugsweise online über unser Bewerbungsportal (<https://stellensuche.hessen.de/unreg/index.html#/Stellendetail/0050568426A61EDF87E690D659D8DC0F>)

oder per E-Mail an jobs.hil@uni-marburg.de oder alternativ schriftlich an das Hessische Institut für Landesgeschichte, Wilhelm-Röpke-Straße 6C, 35032 Marburg.

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen nur in Kopie ein, da diese nach Abschluss des Auswahlverfahrens unter Beachtung datenschutzrechtlicher Bestimmungen vernichtet werden.

Für nähere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Herrn Prof. Dr. Gräf, Tel. (06421) 28-24579 oder E-Mail holger.graef@uni-marburg.de

Das Land Hessen strebt eine generelle Erhöhung des Frauenanteils in allen Bereichen und Positionen an, in denen Frauen unterrepräsentiert sind. Qualifizierte Frauen sind daher besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden im Rahmen der geltenden Bestimmungen bevorzugt berücksichtigt.

Ebenso begrüßt werden Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund.

Ehrenamtliches Engagement wird in Hessen gefördert. Im Ehrenamt erworbene und nachgewiesene Erfahrungen und Fähigkeiten können berücksichtigt werden, wenn sie für die vorgesehene Verwendung dienlich sind.

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt aufgrund von § 23 Abs. 1 i.V.m. Abs. 8 Satz 2 des Hessischen Datenschutz- und Informationsfreiheitsgesetzes (HDSIG) zum Zwecke der Durchführung des Bewerbungsverfahrens.